

Dienstag, 18. August 2015

Auf der Überholspur:
Belinda Bencic ist in der Weltrangliste plötzlich auf Rang 12 klassiert. serre 16

Wieder gekickt: Die regionalen Höfner und Märchler Fussballvereine starteten in die Saison. SELTE 15

SKI ALPIN

Patrick Küng muss für Chile Forfait geben

Der Abfahrts-Weltmeister Patrick Küng legt in der Vorbereitung auf den nächsten Ski-Winter eine mehrwöchige Trainingspause ein. Der 31-jährige Glarner entschied sich zu diesem Schritt nach einer neuerlichen Untersuchung seines linken Knies und auf Anraten der Ärzte. Küng hatte sich im Konditionstraining Ende Juli eine Verletzung der Patellasehne zugezogen. In der Mitteilung des Verbands heisst es, dass die Verletzung nicht gravierend sei, aber die volle Leistungsfähigkeit verunmögliche. Auch eine Reduktion der Belastung habe keine Besserung gebracht. Während die Weltcup-Gruppe von Swiss-Ski mit Trainer Sepp Brunner am 23. August nach Chile fliegen wird, um im südamerikanischen Winter bis Mitte September zu trainieren, werden für Küng in dieser Zeit Therapie und Rehabilitation auf dem Programm stehen. Die Ärzte rechnen mit einer Pause von sechs bis acht Wochen. «Es ist natürlich unglücklich, die Trainings-Wochen in der südlichen Hemisphäre zu verlieren. Aber am wichtigsten ist, dass ich die finale Vorbereitung beschwerdefrei absolvieren kann. Wenn ich im Oktober und im November voll trainieren kann, werde ich in Lake Louise bereit sein.» In Lake Louise (Kanada) steht im Männer-Weltcup am Wochenende vom 28. und 29. November der Speed-Auftakt an. Bereits in der Woche darauf wird der Tross in Beaver Creek (USA) gastieren, wo Küng im Februar in der Abfahrt Weltmeister wurde. (si)

EISHOCKEY

Zweites Heimtestspiel der Rapperswil-Jona Lakers

Nach den Siegen gegen die beiden DEL2-Mannschaften Ravensburg Towerstars (3:1-Heimsieg) und EHC Freiburg (5:2-Auswärtserfolg) bekommt es NLA-Absteiger Rapperswil-Jona heute Abend wiederum mit einem deutschen Team zu tun. Zum dritten von insgesamt acht Testspielen erwarten die Lakers die vom Schweden Niklas Sundblad trainierten Kölner Haie in der Diners Club Arena. Das Team aus der DEL hat am vergangenen Wochenende dank Siegen über den EV Zug (3:2) und Ambri-Piotta (2:0) den Lehner-Cup in Sursee für sich entschieden. Spielbeginn ist um 19.45 Uhr. Tickets sind ausschliesslich



RAD

Kevin Zürcher gewinnt Bergrennen in der Westschweiz

Bei der 43. Austragung des Bergrennens Le Locle– Som Martel gewann der Schübelbachner Kevin Zürcher (links im Bild) in 28:55 Minuten die offene Kategorie. Auf der 12,7 Kilometer langen Bergstrecke mit 498 Höhenmetern, auf welcher 2012 die Schweizer Bergmeisterschaften ausgetragen worden sind, setzten sich zwei Kilometer vor dem Ziel drei Fahrer ab. Auf der Zielgeraden entschied Zürcher, der für das Team RBT Glarner Energie fährt, den Sprint deutlich zu seinen Gunsten. (asz)



Banger Blick zur Latte: Michael Bucher überquert im Stabhochsprung die Latte auf der Höhe von 4,50 m und gewinnt Bronze im Zehnkampf.

Bild Albert René Kolb

Bronze so glänzend wie Gold

Der Schübelbachner Michael Bucher gewinnt an der Schweizermeisterschaft im Zehnkampf der Leichtathletik Bronze. Raphael Holdener (Schindellegi) wird Siebter der Elite und Zweiter der U23. Top-Ten-Ränge erreichen auch Iris Inderbitzin (TV Buttikon-Schübelbach) als Siebte der Elite und Samira Harperink (TV Siebnen) als Zehnte bei den U18.

von Albert René Kolb

berraschungen sind spannende Elemente im Sport und lösen jeweils viele Emotionen und Reaktionen aus. In der Leichtathletik ist das Echo gross, wenn ein Athlet entgegen den Erwartungen überraschend eine starke Leistung vollbringt oder eine Klassierung erreicht, von der nicht auszugehen war. So geschehen in Lausanne an den Schweizermeisterschaften der Leichtathletik im Zehnkampf am vergangenen Wochenende. Die Bronzemedaille von Michael Bucher vom TV Buttikon-Schübelbach konnte nicht unbedingt erwartet werden, war die laufende Saison des 25-Jährigen von Verletzungen doch stark beeinträchtigt. Des Athleten eigene Aussage hierzu sagt alles: «Ich absolvierte dieses Jahr noch keinen Zehnkampf.»

Verlauf besser als erwartet

Die Könige der Leichtathleten lieferten sich über zwei Tage gesehen einen harten Kampf um die Medaillen. Michael Bucher und Raphael Holdener (ETV Schindellegi) gelangen trotz anfänglicher Bedenken erstaunlich gute Wettkämpfe. Bei Bucher schien dann und

wann der Schub zu fehlen, welche die Nummer 3 der Schweiz mit vermehrter Konzentration in den technischen Disziplinen kompensierte. Holdener wirkte zuweilen etwas müde.

Den Umständen getrotzt

Wie sich beide Athleten aus dem selbstverursachten Schlamassel im Hochsprung befreiten, zeugte aber von Substanz und Routine – beide schafften mehrere Sprunghöhen erst im zweiten oder dritten Versuch. Und so ging es hinauf bis 1,89 m. «Beim Einspringen hat Michael keine 1,75 m übersprungen», erklärte Trainer Markus Bucher. Da beide Ausserschwyzer in allen zehn Disziplinen stabile Leistungen boten, verteidigte Michael Bucher den Bronzeplatz mit 7035 Punkten mit zunehmender Sicherheit.

Gewonnen hat den Zehnkampf Jonas Fringeli vom LC Turicum mit 7541 Punkten relativ klar vor Flavien Antille (CABV Martigny) mit 7296 Punkten. Der Schindellegler Raphael Holdener schaffte als Siebter eine Top-Ten-Rangierung bei 23 Gestarteten. Seine 6660 Punkte bedeuteten gleichzeitig Silber bei den U23. Nicht am Start waren Buttikon-Schübelbachs Thomas Bucher (Grippevirus) und Jan Deuber (Saisonabbruch).

Damen liegen zurück

Und dann rannten, warfen und sprangen im weiten Rund des Pierre-de-Coubertin-Stadions am Genfersee zwei Damen in weinroten Dresses, den Farben des TSV Steinen: Iris und Carla Inderbitzin, Siebenkämpferinnen. Beide starten in Teamwettkämpfen jeweils für den TV Buttikon-Schübelbach. Bei den Damen war eine offene Ausgangslage angesagt, fehlten doch von den Favoritinnen Valérie Reggel (LV Winterthur), Caroline Agnou (SATUS Biel-Stadt), beide an der WM, und Ellen Sprunger (COVA Nyon, verletzt). Zudem musste Linda Züblin (LAR Bischofszell), in Führung liegend, nach der vierten Disziplin wegen einer Magen-Darm-Grippe aufgeben, danach auch noch Michelle Zeltner (GG Bern, verletzt).

Insofern vermochten die Inderbitzin-Schwestern diese Ausgangslage nicht zu nutzen. Beide lagen von Beginn an zurück, verbesserten sich aber zunehmend auf die Ränge 7 (Iris) und 14 (Carla). In ihrem ersten Siebenkampf bei den U18 erreichte Samira Harperink (Turnverein Siebnen) als Zehnte bei 27 Klassierten gleich eine Top-Ten-Rangierung. Kim Flattich (TSV Galgenen) wurde 13. und überzeugte bei ihrem Disziplinensieg über 100-m-Hürden.